

Märchenbilder erziehen Menschenkinder

Versöhnung mit den inneren Werten

Ein Projekt des THEATER EINKLANG Berlin



Foto: Carmen Zweig

Theater Einklang Berlin
Marc Belbeoch
ilsenburgerstrasse 17
10589 Berlin
Tel. 0049 - 177 - 501 90 13
info@theater-einklang.com

Märchenbilder erziehen Menschenkinder

Idee:

Es wird beabsichtigt klassische Märchen der Brüder Grimm, in denen am Ende immer das Gute siegt, in archetypischen Bildern durch Sprechtheater, Eurythmie und Musik, aufzuführen.

Das gesprochene Wort wird in der Eurythmie-Bewegungskunst durch Körpersprache auf der Bühne dargestellt, deshalb kann jeder Mensch den Sinn begreifen: Körpersprache ist international und unabhängig von kulturellem Hintergrund.

Durch dieses Märchen- und Tanz- Theater werden die Kinder mit Menschenwürde in reinsten Form bekannt gemacht.

Es soll eine Stimmung der Hoffnung in der nachwachsenden Generation erzeugt und der Integrationsgedanke gefördert werden: Ausländische und deutsche Kinder, bzw. Jugendliche, lernen gemeinsam durch die ausdrucksstarke Bildsprache und Bewegung, die Wurzeln der europäischen Kultur kennen und erfahren zudem, dass Märchencharaktere wie König, Prinzessin, Fee, Wald und Riese usw. universal sind.

Versöhnung mit den inneren Werten:

In den Grimms Märchen sind die inneren Werte des Mensch-Seins bildhaft dargestellt. Durch die Theater-Eurythmie Aufführungen des THEATER EINKLANG werden diese visuell direkt erlebt und vermittelt. So werden die Kinder und erwachsenen Zuschauer mit ihren eigenen Werten wieder versöhnt.

Völkerverständigung:

Durch die bildhafte kindgerechte Darstellung des Märchens wird ein wichtiger Teil des deutschen Kulturgutes für alle Kinder mit verschiedensten kulturellen Hintergründen zugänglich gemacht.

Das Verständnis und Interesse für die verschiedenen Kulturen ist die Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben.

Besonders in Berlin, wo soviel Kulturen sich treffen, ist das sehr wichtig.

Das Märchen vom Fischer und seiner Frau

Worum es im Märchen vom Fischer und seiner Frau geht:

Das Märchen handelt von einem Mann der seiner Frau sehr gehorsam ist, auch wenn er ganz genau weiß, dass was er tun soll nicht richtig ist. Und von einer Frau die nie zufrieden ist mit dem was sie hat.

Nun will die Frau immer mehr, bis sie größer als Gott sein will und darauf alles was sie bisher hatte sich in Nichts auflöst. Kann die Frau endlich zufrieden sein? Das ist die Frage.

Als Kontrast dazu lebt ihr Mann ganz im Einklang mit der Natur und was ihm das Leben bringt.

Warum dieses Märchen ?

Die Frau möchte immer alles sofort besitzen ohne sich zu fragen ob das gut ist. Sie ist ungeduldig launisch und machtgierig. Ihr Mann ist im Gegensatz innig einfühlsam und fragt sich immer ob was er tut richtig ist oder nicht, er hat ein Bewusstsein dafür, auch wenn er nicht danach handelt.

Kinder und Jugendliche wollen auch oft vieles besitzen und möglichst schnell. Man glaubt man wird damit glücklich. Dieses Märchen zeigt, dass der Zustand des Glücklichen eine innere Haltung ist, die man durch keinen äußeren Besitz erzeugen kann.

Diese Thematik ist in dem heutigen Konsum Zeitalter höchst aktuell.

Therapeutische Impulse:

Dieses Märchen, wie jedes Märchen, hat heilende Wirkungen: durch das Miterleben des Geschehens auf der Bühne können folgenden Krankheitsbilder und Fehlverhalten bewusst werden:

- Bulimie und Essstörungen: das Problem des sich selbst spüren anstelle des Fühlens was genau zu mir passt für meiner Gesundheit.
- Asthma: ich kann nicht ausatmen und loslassen.
- Stresssymptome aller Art (Colitis Ulcerosa, Schlafstörung, Hauterkrankungen, Depression...): nach sozialem Erfolg und Macht streben ohne Grenze.
- Verhaltenstörungen und egoistische Haltung: handeln ohne zentriert zu sein.
- Sucht: immer mehr haben wollen und nie satt sein.

Theaterumsetzung:

Wir blieben so treu wie möglich am Originaltext der Brüder Grimm. Die Inszenierung ist klassisch orientiert.

Wir arbeiten ohne Mikrofon, und können deshalb ohne technische Hindernisse vom Publikum direkt aufgenommen werden. Der Klang der Harfe gibt einen sanften und entspannenden Ton dazu.

Die Szenen in denen der verwünschte Prinz mit dem Fischer zusammenkommt werden mit der Eurythmie dargestellt. Ohne weitere künstliche technische Mittel, sondern lediglich durch die expressive Leichte und Fluidität der Eurythmie kommen diese magischen Momente schön zum tragen und geben dem ganzen Stück Realität und dramatische Spannung.

Verschiedene Aufführungsmöglichkeiten:

Das Märchen wird in zweier Besetzung mit Erzählcharakter, Sprachtheater, Bewegung und Musik stattfinden und so, unabhängig von den Räumlichkeiten und Technik Kinder, Jugendliche und Menschen überall erreichen.

Das THEATER EINKLANG hat vor, mit leichter Technik einfache Räume in Veranstaltungsräume umzuwandeln um so überall aufführen zu können und ein breites Publikum erreichen zu können.

Zielgruppe:

Alle Kinder von 3 bis 13 Jahren: Hort, Kitas, Jugendzentren, Kulturzentren, Schulen, Gymnasien, Kindertheater, Kiezfeste usw. und auch für alle Menschen die ein Herz dafür haben.

Technisches:

Wir benützen unsere eigene Beleuchtungsanlage: Lichtpult, Lampen, Kabel, Powerblocks. Dafür brauchen wir nur einen Starkstromanschluss (380 V, 16 oder 32 A) im Umkreis von 50 Meter von dem Bühnenraum entfernt.

Um jede Größe von Raum in eine Bühne zu verwandeln benützen wir unsere abmontierbaren Kulissen.

Für alle weiteren Fragen zu Machbarkeit, Terminen und Finanzierung treten Sie bitte mit uns in Kontakt:

info@theater-einklang.com

Künstlerische und organisatorische Verantwortung

Projektträger:

Marc Belbéoch 53 Jahre alt, Eurythmist und freiberuflicher Theaterregisseur aus Frankreich, hat mit seiner Theatergruppe „Die Compagnie Orphee“ Preise gewonnen, erhielt Förderung vom Kulturamt in Frankreich, hat viele internationale Tourneen gemacht und wurde zu verschiedenen Theaterfestivals wie die Kinder-Kultur-Börse München eingeladen. Wegen ständigen dramatischen Veränderungen in der Kulturfinanzierung Frankreichs seit 2003, ist er umgezogen nach Berlin. Er lebt und arbeitet dort seit Mai 2007 als Eurythmie-Therapeut, und hat das THEATER EINKLANG mit Amelie K. Berner gegründet.

Amelie K. Berner wurde in Basel (Schweiz) als Tochter einer Malerin und eines Flugingenieurs geboren. Sie nahm Unterricht in Harfe, Gesang, Klavier, indischer Musik, Schauspiel und Eurythmie. Sie erhielt ihr Eurythmie-Diplom 2006 von der Eurythmieschule in New York und machte den staatlichen Bachelor an der Alanus Hochschule in Deutschland. Sie ist eine Bühnenkünstlerin, Bewegungspädagogin, Harfenspielerin, Sängerin und Eurythmie-Therapeutin.

Zurzeit arbeitet sie als Eurythmie-Therapeutin in einem Heim für verhaltensauffällige Kinder und als Bewegungspädagogin in einem Integrationskindergarten in Berlin. Sie ist Mitbegründerin des Theaters *EINKLANG* in Berlin zusammen mit Marc Belbéoch.

Name und Funktion der Projektbeteiligten pro Inszenierung/Projekt

Marc Belbéoch: Künstlerische Darstellung und Leitung, Inszenierung und Pädagogik

Amelie K. Berner: Künstlerische Darstellung, Organisation, Musik

Angaben über bisherige öffentliche Förderung von Marc Belbeoch Eurythmietheater-Tätigkeit in den letzten 15 Jahren.

Kultur Département Allier (FR), Iona Stichting (NL), Mahle Stiftung (D), GLS Bank Bochum (D), Hausser Stiftung (D), Alexander-Stiftung (CH)

Partnership Volkshochschule Berlin Zehlendorf

Die Kostüme für das Märchen wurden von den vier Studenten J. Büchel, C. Lipina, R. Sakolowski, S. Warmuth der Volkshochschule Zehlendorf unter der Leitung der Modedesign Lehrerin Frau V. Urban im Rahmen eines Textil- und Design-Kurses konzipiert, entworfen und realisiert. Der Kurs wurde als Bildungsmaßnahme vom Europäischen Sozialfonds finanziert. Die Stoffe wurden von der Firma HIZA gespendet.

Die Werkstattaufführung hat in der Volkshochschule Berlin Zehlendorf am 4. Juli 2008 stattgefunden und war ein großer Erfolg. (siehe Referenz)

Dieses Projekt ist unterstützt von der S.E.R. Stiftung Deutschland und der Zukunftsstiftung Soziales Leben – Bochum.

Hiermit möchten wir uns bei allen ganz herzlich bedanken.

Appell:

Jede künstlerische Tätigkeit kann in der heutigen Zeit nicht ohne ideelle und finanzielle Unterstützung leben. Für jede Hilfe sind wir dankbar.

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Verein zur Förderung der Eurythmie e.V.
Bank: LB BW
BLZ: 600 501 01
Konto-Nr.: 20 38 489
IBAN: DE 12 6005 0101 0002 0384 89
BIC: SOLADEST

Kennwort Projekt "*EINKLANG Berlin*"

Der Verein zur Förderung der Eurythmie e.V. ist eine gemeinnütziger Verein, eingetragen als Registernummer 3749 beim Amtsgericht Stuttgart. Bei vollständiger Angabe ihres Namens und ihrer Adresse erhalten Sie eine vom Finanzamt anerkannte Spendenbescheinigung. Alle Spenden werden an das Theater Einklang direkt weiter geleitet.

Für jede Anfrage: Julian Clarke, tel: 0711 262 35 44

Oder direkt an: Marc Belbeoch, Postbank Karlsruhe,
Konto Nr 294 527 56, BLZ 660 100 75

Kontakt:

Theater EINKLANG
Marc Belbeoch
Ilseburger Str. 17
10589 Berlin
tel: 0177 501 90 13
info@theater-einklang.com

Fotos mit freundliche Genehmigung von Carmen Zweig, mail: carmen.zweig@web.de

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, 12154 Berlin

Herrn
Marc Belbéoch / Theater Einklang
Ilseburger Straße 17

10589 Berlin

Geschäftsstelle:

Markgrafenstr. 3
14163 Berlin

www.vhs-steglitz-zehlendorf.de

dannenberg@vhssz.de

Cornelia
Dannenberg

Zimmer
102

Telefon 030 90299 - 5845
Vermittlung 030 90299 - 0
Intern 9299 - 5845
Telefax 030 90299 - 6477

Datum
2008-09-16

Sehr geehrter Herr Belbéoch,

ich möchte diesen Brief zum Anlass nehmen, Ihnen noch einmal herzlich zu danken für Ihren Theaterabend in den Räumen der VHS Steglitz-Zehlendorf.

Ich erinnere mich gern an diesen Abend des 4. Juli 2008.

Wir feierten die Abschlusspräsentation unseres berufsvorbereitenden Kurses für Modedesign, in dem die jungen Leute zum Themenschwerpunkt „Märchen“ viele Wochen lang entworfen, gezeichnet und geschneidert hatten. Auch die Kostüme für Ihr Theaterstück „Der Fischer und seine Frau“ entstanden in einer fruchtbaren Kooperation mit Ihnen und Ihrer Partnerin Amélie Berner.

Die Aufführung dieses Theaterstückes an jenem Abend brachte alles zu einem krönenden Abschluss. In der sehr gut gefüllten Säulenhalle fanden sich Menschen jeden Alters zusammen und sahen gebannt Ihrem Spiel zu, selbst die Kinder regten sich nicht – so gefangen waren sie von der Art der Darstellung. Das Spiel, die Darstellung, das Thema waren das eine – das andere waren die kunstfertig und liebevoll hergestellten Kostüme, voller Farbenfreude und Fantasie.

Ich möchte Ihnen und Ihrer Partnerin für die weitere Zukunft Ihres Theaters Einklang einen ganz großen Erfolg wünschen

Mit freundlichen Grüßen

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
Victor-Gollancz-Volkshochschule
Markgrafenstraße 3
10589 Berlin
Cornelia Dannenberg
Programmbereichsleiterin Kultur – Gestalten

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
von 10:00 – 13:00 Uhr

Abendöffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem aktuellen Jahresprogramm

Verkehrsverbindungen zur Geschäftsstelle Markgrafenstraße:
Bus 101, 112, 115, 118, 148, 184, 623, X10 S-Bahnhof Zehlendorf, Linie 1



THEATER EINKLANG Berlin, « Vom Fischer und seiner Frau » Grimm
info@theater-einklang.com

Fotos C. Zweig



THEATER EINKLANG Berlin, « Vom Fischer und seiner Frau » Grimm
info@theater-einklang.com

Fotos C. Zweig



THEATER EINKLANG Berlin, « Vom Fischer und seiner Frau » Grimm
info@theater-einklang.com

Fotos C. Zweig